

Bodyguard: Wirksamer Schutz gegen Natelstrahlen

Der Gebrauch von Mobiltelefonen belastet die Körperzellen. Das ist das gemeinsame Resultat zahlreicher wissenschaftlicher Studien.

Wie jedoch die Auswirkungen zu beurteilen sind, gehen die Meinungen und Interpretationen weit auseinander. Ist es so, wie es eine schwedische Studie (Salford Studie: 10, 100 und 1'000 Milliwatt) zum Resultat hat, dass Hirnzellen dauerhaft geschädigt werden? Zum Vergleich: Ein Natelgespräch mit einem handelsüblichen Natel führt zu einer Belastung von ca. 600 Milliwatt. Welche Erkenntnis wurde auf Basis der Bestrahlung von Ratten nach 50 Tage gezogen? Es zeigte sich, dass die Blut-Hirn-Schranke zwischen Kreislauf und Nervensysteme durchlässiger für grössere Moleküle wurde (z.B. Eiweisse), die sich im Nervengewebe ablagern können.



Diese Ablagerungen können zur Funktionsuntüchtigkeit dieser Zellen führen. Zudem wurden dunkle Stellen sichtbar. Zur Information: Natel mit einem SAR-Wert von 0.6 W/kg erhalten den "Blauen Engel", der Grenzwert liegt bei 2.0 W/kg.

Was ist die Stellungnahme von behördlicher Seite? Das Bundesamt für Gesundheit dazu: „Mit dem Mobiltelefon wird in erster Linie der Kopf der telefonierenden Person exponiert. Die

Belastung ist dabei wesentlich höher als diejenige, die sich durch Basisstationen ergibt... Die Immissionen steigen direkt mit der Sendeleistung...“ (Strahlung und Gesundheit, BAG, Bern).

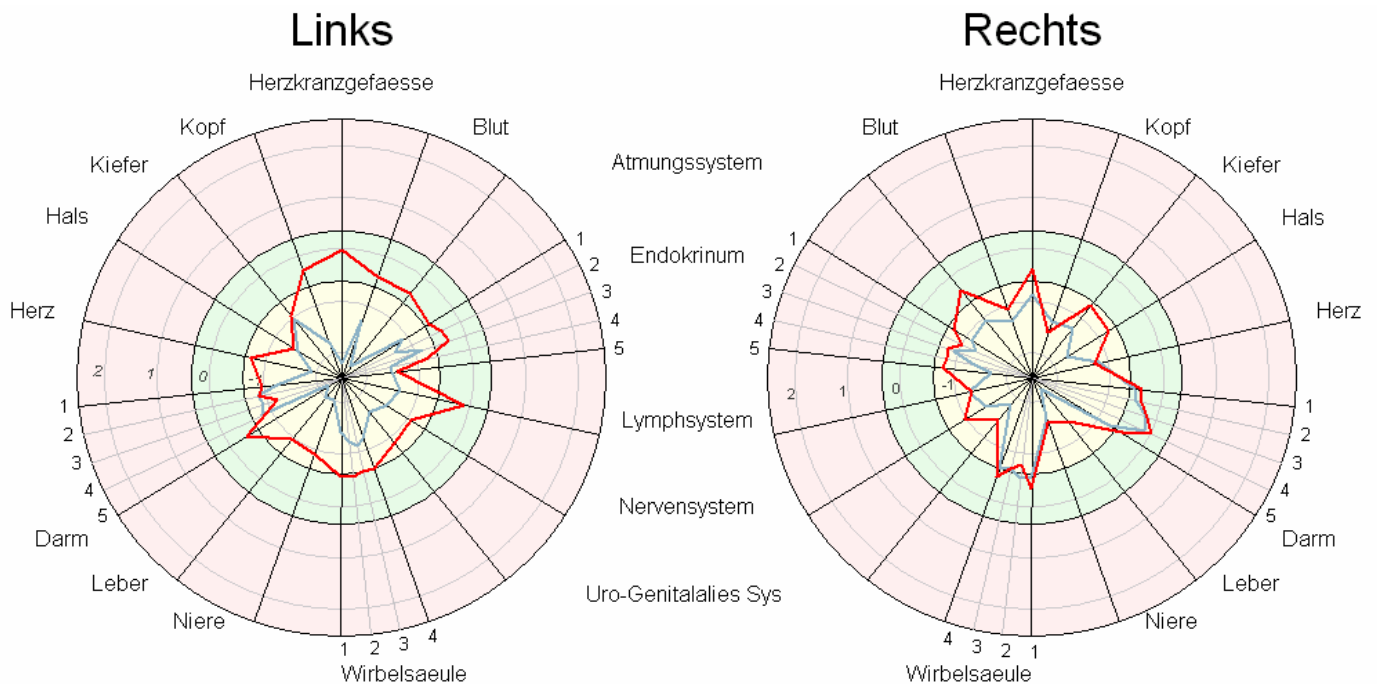
Was kann man dagegen tun? Gibt es einen Schutz? Seit Jahren haben wir ein wirksames Schutzgerät im Sortiment: Bodyguard. Die vielen zufriedenen Kunden sind der Beweis für die Funktionstüchtigkeit. Radiästheten erbringen seit Anbeginn den Nachweis für die guten Resultate.

Mit der Kirlian-Energie- und Biofeldmessung, welche in der EU als wissenschaftliche Diagnosemethode akzeptiert ist, sind wir in der Lage auch den Beweis für die Wirksamkeit unserer Geräte zu erbringen.

Versuchsordnung:

Blau: Testperson während Telefonieren mit Natel (anschliessend: Ruhezeit 30 Min.)

Rot: Testperson während Telefonieren mit Natel, mit Bodyguard



Neutrale Auswertung und Interpretation: Rutha Grossmann, kant. appr. Heilpraktikerin, 9410 Heiden

Natelgebrauch ohne Bodyguard: Allgemeiner Eindruck: Die Systeme und Organe weisen grosse Schwächen auf. Das Handy reisst die Energie stark herunter. Speziell stark davon betroffen sind der Kopf, die Herzkranzgefäesse, das Blut und das Nervensystem.

Natelgebrauch mit Bodyguard: Allgemeiner Eindruck: Die Energie steigt gut an. Es gibt aber immer noch geschwächte und sensible Organe und Systeme, die auf die Handy-Strahlung reagieren. Der Kopf mit dem Kleinhirn, sowie das Nervensystem sind sensible Stellen in unserem Körper, die ein Schutzbedürfnis zeigen.

FAZIT: Schutzgeräte aus dem Hause Coufal sind ein wirkungsvoller Schutz gegen E-Smog.